

# Mittelbettmörtel

## Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 27 eignet sich vor allem zur Verlegung von großformatigen Steinzeugfliesen, Spaltplatten, Cotto, Handformplatten, Bodenklinkerplatten, rückseitig stark profilierten Platten sowie verfärbungsunempfindlichen Natursteinen, wie z.B. Granit und Quarzit. Unebene Flächen aus Beton, Estrich oder Putz können hervorragend mit BOTACT® M 27 bis 20 mm ausgeglichen werden. Das Material eignet sich bestens zur Verklebung von Fliesen auf Terrassen und Balkonen, an Fassaden oder in Schwimmbädern.

BOTACT® M 27 ist für den Einsatz auf fußbodenbeheizten Flächen geeignet. Als Untergründe eignen sich Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Putze der Mörtelgruppen P II und P III, vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), Gipsputz, Gips-, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, BOTACT®-Bauplatten sowie Zementestriche und Anhydritestriche.

Durch die Vergütung mit BOTACT® D 10 ist der Mittelbettmörtel bestens geeignet für den Einsatz auf besandten Gussasphaltestrichen, 3 Monate altem Beton, alten Fliesenbelägen sowie zur sicheren Verklebung von Feinsteinzeugfliesen. Die Dosierung sollte so erfolgen, dass 1/3 des Anmachwassers durch BOTACT® D 10 ersetzt wird.

Die Verwendung auf Porenbeton, alten Fliesenbelägen, Gipsbaustoffen, Gussasphalt- und Anhydritestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

## Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansätzen, Zementspiegel, Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergrundtoleranzen an Wänden und Böden werden mit dem Ausgleichspachteln BOTACEM® M 90 bzw. M 100 ausgeglichen. Großflächig auf Böden mit den Bodenspachteln BOTACEM® M 52 Duoplan, BOTACEM® M 50 bzw. M 51 ausgeglichen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein

Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Dieses Alter kann jedoch auf 3 Monate verkürzt werden, wenn 1/3 des Anmachwassers von BOTACT® M 27 durch BOTACT® D 10 ersetzt wird.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden. Bei Zementestrichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementestrichen, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Anhydritestrichen betragen. Putze der Mörtelgruppe P II oder P III müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Gipsputze sollen einlagig, mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Die Restfeuchtigkeit bei Gipsuntergründen darf max. 1 % betragen. Stark saugende und Gipsuntergründe, Gipskartonplatten sowie Anhydritestriche sind vor der Verklebung mit BOTACT® D 11 zu grundieren.

Bei sehr glatten Untergründen, wie z.B. alten Fliesenbelägen, muss 24 Stunden vor der Verlegung eine Haftbrücke aus BOTACT® M 29 o. M 29 Plus aufgebracht werden. Dabei muss die Hälfte des Anmachwassers durch BOTACT® D 10 ersetzt werden. Der Auftrag erfolgt im Schlämmverfahren oder als Kratzspachtelung. Nach einer Durchhärtezeit von 24 Stunden kann BOTACT® M 29 o. M 29 Plus überarbeitet werden.

Alternativ dazu empfehlen wir, im Innenbereich die Untergründe mit der Haftgrundierung BOTACT® D 15 vorzubehandeln.

Bei der Verlegung auf Anhydrit- und Zementestrichen mit Warmwasser-Fußbodenheizung ist die DIN 4725 zu beachten.

## Verarbeitung:

BOTACT® M 27 wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines Sackes mit 25 kg werden ca. 5,5 Liter Wasser benötigt. Es wird so lange gerührt, bis eine steifpastöse, homogene Masse entstanden ist. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten wird das Material noch

# BOTACT® M 27

- Für innen und außen
- Hoch standfest
- Schichtdicken bis 20 mm
- Für beheizte Flächen
- Für permanente Unterwasserbelastung
- Besonders für großformatige Fliesen und Platten

# BOTACT® M 27

**Materialbasis:**

Zementkombination mit mineralischen Füllstoffen und Kunststoffadditiven

**Dichte:**

ca. 1,6 kg/l

**Optimaler Wasserfeststoffwert:**

ca. 22 %

**Anmischverhältnis:**

25 kg BOTACT® M 27:  
ca. 5,5 Liter Wasser

**Reifezeit:**

5 Minuten

**Max. Auftragsstärke:**

20 mm

**Einlegezeit:**

ca. 20 Minuten

**Verarbeitungszeit:**

ca. 60 Minuten

**Begebar:**

nach 24 Stunden

**Verfugbar:**

nach 24 Stunden

**Voll belastbar:**

nach 7 Tagen

**Verarbeitungstemperatur:**

von +5 °C bis +30 °C

**Regenfest:**

nach 12 Stunden

**Reinigungsmittel:**

Im frischen Zustand mit Wasser

Im durchgehärteten Zustand  
mit Zementschleierentferner

## Mittelbettmörtel

einmal kurz durchgerührt. BOTACT® M 27 muss innerhalb von 60 Minuten verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Mörtel aufgekämmt. Die Platten werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung in das Kleberbett eingesetzt und ausgerichtet. Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten.

Bei Gips und gipshalten Untergründen müssen die Richtlinien der GipsHersteller beachtet werden.

**Hinweise:**

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 27 zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

**Verbrauch:**

8 mm-Zahnung = ca. 3,2 kg/m<sup>2</sup>  
10 mm-Zahnung = ca. 4,5 kg/m<sup>2</sup>  
Mittelbettkelle = ca. 7,0 kg/m<sup>2</sup>

**Lieferform:**

25 kg Papierverbandsack

**Lagerung:**

kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde.